

Elf blood and heroes

Draco x Harry

Von Daslch

Kapitel 25: Hochzeitsstress und der Schatten

Hochzeitsstress und der Schatten

Die Zeit war vergangen und die Prüfungen waren vorbei! Draco und Harry hatten neben Hermine die besten Ergebnisse erreicht. Nun weilten beide in Bethmora und erholten sich von dem Prüfungsstress. Doch nun musste Harry sich über die Rituale und Zeremonien belehren lassen. Ihm wurde verdeutlicht das er die nächste zeit sich weder in Gefahr bringen noch sich in eine Waghalsige Situation verwickeln lassen sollte. Die gründe waren an einer Hand abgezählt, diese waren: da er erst nach der Vereinigung Unsterblich werden würde und so erst einen Teil der Macht des Elfenvolkes innehatte. Machte es ihn sehr anfällig für Schwarzmagier die von seinem Körper und Geist besitz ergreifen wollte. Er würde so zu einem Risiko für die Königliche Familie sein. Dies führte dazu dass Harry immer wieder Angst bekam. Er wollte in der Nacht bei Draco sein, doch der brauch verlangte das sie getrennt schlafen mussten. Immer wieder wachte er auf, von Alpträumen geplagt. Immer wieder sah er die Augen des Dunklen Lords, immer wieder sah er Draco der ihn anflehte zurück zu ihm zu kommen. Doch er sagte nie etwas nicht zu Nuala, nicht zu Lucius oder denn anderen. Sie hatten den Lord besiegt, es waren nur Alpträume.

Es war der Abend vor der Hochzeit, Harry lag in seinem Bett und sehnte sich nach seinem geliebten. Plötzlich klopfte es sanft an der Tür. Harry hörte wie leise schritte sich näherten und jemand unter seine Bettdecke kroch.

„Ich habe es nicht mehr ohne dich nicht mehr ausgehalten!“ hörte Harry, Dracos stimme.

„Ich dich auch! Es wahr so kalt ohne dich!“ flüsterte der Schwarzhaarige. Draco umschlang den Körper seines geliebten. Doch es blieb nicht dabei. Beide liebten sich in dieser Nacht verbotenerweise ohne zu wissen, dass sie so sich selbst und alle in Gefahr brachten. Harry schlief noch als er zurück in sein Zimmer schlich.

Der Tag der Hochzeit

Alle waren in Aufruhr, die Zofen richteten die Königliche Familie her. Die hohen Priester baten die Natur noch um ihren Segen. Und die beiden Jungen Männer waren nervös. Endlich war es soweit und sie wurden in den großen Thronsaal geleitet. Draco stand schon am ende des Saals und sah zu wie Harry zu ihm geleitet wurde. Doch plötzlich blieb dieser stehen, die Augen schreckensgeweitet und einen gequälten schrei ausstoßend fiel er um. Draco, Nuala, Nuada und Lucius waren sofort bei ihm. Doch der am Boden liegende reagierte nicht. Erst als Draco zu weinen begann und eine Träne auf Harrys Wange fiel. Harry schlug die Augen auf doch das grün war verschwunden. Ein Strudel aus Schwarz und Rot wirbelte in seinen Augen.

„Habt ihr wirklich geglaubt nur weil ihr meine Knochen vernichtet habt! Würde mein Geist nicht weiter bestehen? Aber nun werdet ihr auf den Platz verwiesen wo ihr hingehört. Ihr dreckigen Elfen seit es wie dreckige Muggel nicht wert auf gleicher höhe mit uns Zauberern zu stehen!“ Diese Unnatürlich zischende Stimme war nicht die Harrys.

„Ach Severus! Du wirst es bereuen mich verraten zu haben! Ich werde deinen Köter vor deinen Augen leiden lassen!“

Draco sah verzweifelt in die Runde.

„Harry komm zu mir zurück! Bitte Ich liebe dich!“ Das flehen hallte durch die stille der Halle.

„Soll ich dir etwas sagen kleines Prinzlein! Er wird nie wieder zurück kommen er kämpft jetzt noch gegen mich an, doch wenn der Mond morgen der Sonne platz macht werde ich Lord Voldemort neu erstehen! Und alles weil du ihn noch einmal Ficken musstest!“ sagte er kalt an Draco gewannt. Ein erschreckendes raunen ging durch die reihen. Draco brach zusammen, er war schuld an Harrys zustand.

„Du wirst ihn nicht bekommen! Ich werde dich zerrstören!“ schrie Draco.

Der Elfenprinz rannte zum Baum der Seelen und berührte den Stamm, die Welt verschwamm.

„Draco was ist passiert?“ fragend drang die Stimme seiner Großmutter an sein Ohr. Er ließ sich in die Arme seiner Großmutter.

„Harry! Er ist von Lord Voldemort besessen! Es ist meine Schuld!“ schniefte er.

„Nein es ist bestimmt nicht deine Schuld! Harry hat doch den Todesfluch dieses Lords überlebt, also haben sie eine verbindung! Ich werde mit dir nach Bethmora kommen und euch Helfen ihn zu Heilen! Ich muss nur noch ein paar Pflanzen Sammeln!“ sagte sie Sanft und verschwand in einem Wald aus Kristallener Bäume in denen kleine Lichter schwebten und Draco beruhigten. Nun war es wichtig Harry zu Helfen.

Hallo ihr schönen Menschen Sorry das es jetzt erst weitergeht! Aber danke für eure Treue!

Arbeite schon am nächsten Chapter so dacht lange warten ihr nicht! Gibt mir doch ein Feedback!!

Glg Euer Ich